Allgemeine Bemerkungen:

1.) Wer hat das aktuelle Konzept erarbeitet?
Pastor Ralf Maennl (Kirchenmusik) sowie Pastor Hartmut Giesecke von Bergh und Herr Friedrich-Wilhelm Busch (Kulturarbeit)

2.) Wer ist für die Umsetzung und im Folgenden für die Weiterentwicklung und Evaluation des Konzepts verantwortlich?
Kirchenkreiskantor/in (Kirchenmusik), Leiter/in des Büchereiringes (Kulturarbeit / Bereich „Bücherei") und NN (übrige Kulturarbeit).

3.) Hat sich die Ausgangslage („Was haben wir? - Allgemeine Bemerkungen zu den Aktivitäten im Handlungsfeld und den hinter den Zielen und Maßnahmen stehenden konzeptionellen Überlegungen") gegenüber der Beschreibung im Konzept für den Planungszeitraum 2013-2016 verändert?
Wenn ja: Was hat sich verändert?
(Hinweis: Hier reichen Stichworte aus. Lediglich bei weitreichenden Veränderungen gegenüber dem vorherigen Planungszeitraum ist eine detaillierte Beschreibung der Ausgangslage erforderlich.)

4.) Wie wurden die Auflagen und Hinweise des Landeskirchenamtes aus dem Genehmigungsverfahren 2012 in den weiteren Planungen berücksichtigt?
Es gab keine Auflagen und Hinweise.

5.) Bestand der Stellen und Stellenanteile am 01.01.2017:
(Hinweis: Für das Konzept „Verwaltung im Kirchenkreis" ist der Stellenplan des Kirchen(kreis)amtes beizufügen!)
- 2,25 Kirchenmusikerstellen (B-Prüfung) und
- 0,5 Leitungsstelle Büchereiring.

6.) Geplante Stellenveränderungen im Planungszeitraum:
Reduzierung um eine 1,0 Kirchenmusikerstelle (Ablauf des Projektzeitraums am 29.02.2020)

Kirchenkreis:	**Handlungsfeld:**	Kirchenkreis-Konzept
EMSLAND-BENTHEIM	**Kirchenmusik und kirchliche Kulturarbeit**	2017 -2022

Dimension / Nr.:	**1. Flächendeckende Dimension der Kirchenmusik**
Zuständig:	**Kirchenkreiskantor/in**

I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:
Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen eines Handlungsfeldes ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.

	Herausforderungen an die Arbeit * [1]	**Ziele * [1]**	**Grad Ziel-Erreichung *[2]**	**Bemerkungen** *(zur Zielerreichung)**[3]*	**Konsequenzen für die Fortschreibung**
1	Kirchenchöre sind teilweise zu klein, um auf Dauer singfähig zu sein.	Förderung einer regionalen Schwerpunktbildung im Bereich der Chorarbeit.	50%	In Lingen und Nordhorn sind Kantoreien, die größere Werke aufführen können	Die Arbeit der beiden Kantoreien gilt es besonders zu fördern.
2	Posaunenchöre sind teilweise zu klein, um auf Dauer spielfähig zu sein.	Förderung einer regionalen Schwerpunktbildung im Bereich der Posaunenarbeit.	20%	Es gibt keine herausragenden Posaunenchöre im Kirchenkreis.	Es ist schon viel erreicht, wenn man das Niveau erhalten kann.

3	Einbindung der Musikklassen des Evangelischen Gymnasiums Nordhorn in die kirchenmusikalische Landschaft der Region Nordhorn.	Präsenz der Musik aus dem Evangelischen Gymnasium Nordhorn in den Gemeinden Nordhorns.	0%	Es gibt zum jetzigen Zeitpunkt keine Person, die diese Verbindung aufbauen oder gar fördern könnte.	Der Kirchenkreiskantor baut einen 1mal jährlichen Kontakt auf. Es müssen dazu Gespräche mit der Leitung des Gymnasiums und den Kirchengemeinden geführt werden.

*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit" und „Ziele" können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

*2 „Grad der Zielerreichung": geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 % , 100 %)

*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)": Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.

II. Bleibende und neue Herausforderungen

Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung"), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung bis…	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Kirchenchöre sind teilweise zu klein, um auf Dauer singfähig zu sein.	Förderung einer regionalen Schwerpunktbildung im Bereich der Chorarbeit.	2	Ende 2020	Kirchenkreiskantor Müller
2	Posaunenchöre sind teilweise zu klein, um auf Dauer spielfähig zu sein.	Förderung einer regionalen Schwerpunktbildung im Bereich der Posaunenarbeit.	2	Ende 2020	Kirchenkreiskantor Müller
3	Einbindung der Musikklassen des Evangelischen Gymnasiums Nordhorn in die kirchenmusikalische Landschaft der Region Nordhorn.	Präsenz der Musik aus dem Evangelischen Gymnasium Nordhorn in den Gemeinden Nordhorns.	3	Ende 2017	Kirchenkreiskantor Müller
4	Nachwuchsförderung und Fortbildung der Organisten	Gewinnung und Förderung von Organisten	2	Ende 2020	Kirchenmusiker Manzke

Legende zur Gewichtung: 1 = dringend 2 = notwendig 3= wünschenswert

III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen

Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis …	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz *4
1	1.	Stärkung der Kantoreien in Lingen und Nordhorn	Ende 2020	Kirchenkreiskantor Müller	
2	1.	Stärkung der vorhandenen Posaunenchöre	Ende 2020	Kirchenkreiskantor Müller	
3	1.	Gespräch mit Leitung des Gymnasiums und den beiden ev.-luth. Gemeinden Nordhorns	Ende 2017	Kirchenkreiskantor Müller	
4	1.	Vernetzung mit den Gemeinden im Nordbereich des KK	Ende 2020	Kirchenmusiker Manzke	
	2.	Orgelkonzerte im Nordbereich des KK	Ende 2020	Kirchenmusiker Manzke	
	3.	Werbung durch Gemeindebriefe, etc.	Ende 2020	Kirchenmusiker Manzke	

*4 „geplanter Ressourceneinsatz": Hier ist der voraussichtliche Personaleinsatz (Berufsgruppe/Stellenanteile) oder Finanzbedarf einzusetzen.

Kirchenkreis:	**Handlungsfeld:**	Kirchenkreis-Konzept
EMSLAND-BENTHEIM	**Kirchenmusik und kirchliche Kulturarbeit**	2017 -2022

Dimension / Nr.:	**2. Exemplarisch-künstlerische Dimension der Kirchenmusik**
Zuständig:	**Kirchenkreiskantor/in**

I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:
Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen eines Handlungsfeldes ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.

	Herausforderungen an die Arbeit * [1]	**Ziele * [1]**	**Grad Ziel-Erreichung *[2]**	**Bemerkungen** *(zur Zielerreichung)**[3]*	**Konsequenzen für die Fortschreibung**
1	Die Arbeit der Kantorei an der Kreuzkirche Lingen strahlt sowohl von der Zusammensetzung des Konzertpublikums als auch von der Zusammensetzung der Kantoreimitglieder her in den gesamten Kirchenkreis aus.	Konsolidierung der Arbeit der Kantorei als kirchenmusikalische Schwerpunktaufgabe für den gesamten Kirchenkreis an der Kreuzkirche.	80%		Weiteres Arbeiten an der Konsolidierung
2	Popularmusikalische Angebote können nicht kontinuierlich vorgehalten werden.	Schaffung eines regelmäßigen popularmusikalischen Angebots.	20%	(Nur) In Meppen gibt es ein solches Angebot	Dieses eine Angebot soll erhalten bleiben

3	Einbindung der Supturkirche in Meppen mit einer ebenfalls guten Orgelausstattung in das Kreiskantorat.	Mehr Präsenz des Kantorats am Sitz des Superintendenten als zweites musikalisches Zentrum des Emslandes.	10%	Abgesehen von innerkirchlichen Angeboten finden die Orgelkonzerte in Lingen statt	Sie kann nur durch weitere Kirchenmusiker erfüllt werden.
4	Gute Darstellung der Arbeit des Kantors durch begleitende Öffentlichkeitsarbeit.	Mehr Öffentlichkeitswahrnehmung lutherischer Musik.	50%	Die Internetseite des Kirchenkreises ist seit Jahren ineffektiv	

*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit" und „Ziele" können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

*2 „Grad der Zielerreichung": geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 % , 100 %)

*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)": Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.

II. Bleibende und neue Herausforderungen

Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung"), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung bis…	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Die Arbeit der Kantorei an der Kreuzkirche Lingen strahlt sowohl von der Zusammensetzung des Konzertpublikums als auch von der Zusammensetzung der Kantoreimitglieder her in den gesamten Kirchenkreis aus.	Konsolidierung der Arbeit der Kantorei als kirchenmusikalische Schwerpunktaufgabe für den gesamten Kirchenkreis an der Kreuzkirche.	2	Ende 2020	Kirchenkreiskantor Müller
2	Einbindung der Supturkirche in Meppen mit einer ebenfalls guten Orgelausstattung in das Kreiskantorat.	Mehr Präsenz des Kantorats am Sitz des Superintendenten als zweites musikalisches Zentrum des Emslandes.	2	Ende 2017	Kirchenmusiker Manske
3	Gute Darstellung der Arbeit des Kantors durch begleitende Öffentlichkeitsarbeit.	Mehr Öffentlichkeitswahrnehmung lutherischer Musik.	2	Ende 2017	Kirchenkreiskantor Müller/ Pastor für Öffentlichkeitsarbeit

4	Weckung des Interesses an lutherischen Orgelmusik im Norden des Kirchenkreises	Orgelkonzerte im Norden des Kirchenkreises	2	Ende 2017	Kirchenmusiker Manzke

Legende zur Gewichtung: 1 = dringend 2 = notwendig 3= wünschenswert

III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen

Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis …	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz *4
1	1.	Aufführung künstlerisch hochwertiger Chormusik	Ende 2020	Kirchenkreiskantor Müller	
2	1.	Regelmäßige Orgelkonzerte	Ende 2017	Kirchenmusiker Manzke	
3	1.	Verbesserung des Internetauftritts des Kirchenkreises	Anfang 2017	Pastor für Öffentlichkeitsarbeit	
4	1.	Regelmäßige Orgelkonzerte in den nördlichen Gemeinden des KK	Seit 2015	Kirchenmusiker Manzke	

*4 „geplanter Ressourceneinsatz": Hier ist der voraussichtliche Personaleinsatz (Berufsgruppe/Stellenanteile) oder Finanzbedarf einzusetzen.

Kirchenkreis:	**Handlungsfeld:**	Kirchenkreis-Konzept
EMSLAND-BENTHEIM	**Kirchenmusik und kirchliche Kulturarbeit**	2017 -2022

Dimension / Nr.:	**4. Koordinierende und fachaufsichtliche Dimension der Kirchenmusik**
Zuständig:	**Kirchenkreiskantor/in**

I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:
Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen eines Handlungsfeldes ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.

	Herausforderungen an die Arbeit * [1]	**Ziele * [1]**	**Grad Ziel-Erreichung *[2]**	**Bemerkungen** *(zur Zielerreichung)**[3]*	**Konsequenzen für die Fortschreibung**
1	Auf der Ebene des Kirchenkreises ist kein Gremium vorhanden, das die zunehmend notweniger werdende Kooperation zwischen den Kirchengemeinden im Bereich der kirchenmusikalischen Arbeit strukturell begleitet und unterstützt.	Strukturelle Unterstützung der notwendiger werdenden Kooperation zwischen den Kirchengemeinden im Bereich der Kirchenmusikalischen Arbeit.	0%	Da der Kirchenkreis von der Fläche zu groß ist, ist ein Gremium sinnlos, da es selbst in den Städten unmöglich ist, Koordinierungen zwischen lutherischen Kirchengemeinden, ökumenischen Partnern und weiteren	Keine Fortschreibung

				kulturellen Trägern hinzubekommen	

*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit" und „Ziele" können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

*2 „Grad der Zielerreichung": geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 % , 100 %)

*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)": Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.

II. Bleibende und neue Herausforderungen

Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung"), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung bis…	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Bekanntmachen lutherischer Kirchenmusik und Gewinnung von Nachwuchs.	Vernetzung von Kirchenmusik und Schulen/Musikschulen im Norden des Kirchenkreises	3	2017	Kirchenmusiker Manzke
2	Vernetzung aller an der Kirchenmusik beteiligten im Kirchenkreis	Teilnahme von mindestens der Hälfte aller Kirchenmusiker/innen des Kirchenkreises an der Jahrestagung	2	jährlich	Kirchenkreiskantor Müller

Legende zur Gewichtung: 1 = dringend 2 = notwendig 3= wünschenswert

III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen

Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis …	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz *4
1	1.	Besuche von Gymnasien, Oberschulen und der Musikschulen des Emslandes	2020	Kirchenmusiker Manzke	
2	1.	Attraktive Gestaltung der Jahrestreffen aller Kirchenmusiker/innen im Kirchenkreis	jährlich	Kirchenkreiskantor Müller	

*4 „geplanter Ressourceneinsatz": Hier ist der voraussichtliche Personaleinsatz (Berufsgruppe/Stellenanteile) oder Finanzbedarf einzusetzen.

Kirchenkreis:	**Handlungsfeld:**	Kirchenkreis-Konzept
EMSLAND-BENTHEIM	**Kirchenmusik und kirchliche Kulturarbeit**	2017 -2022

Dimension / Nr.:	**5. Dimensionen der kirchlichen Kulturarbeit**
Zuständig:	**Pastor Hartmut Giesecke von Bergh** (Büchereiarbeit[1] wurde aktuell durch Frau Wilde dargestellt. Evaluation des übrigen Bereichs gesprächsweise durch Hartmut Giesecke von Bergh und Friedrich-Wilhelm Busch.)

I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:
Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen eines Handlungsfeldes ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.

	Herausforderungen an die Arbeit * [1]	**Ziele * [1]**	**Grad Ziel-Erreichung *[2]**	**Bemerkungen** *(zur Zielerreichung)**[3]*	**Konsequenzen für die Fortschreibung**
1	Die einzelnen Aktivitäten der Kirchengemeinden im Bereich der Kulturarbeit sind nicht genügend miteinander vernetzt.	Bessere Vernetzung der Aktivitäten der Kirchengemeinden im Bereich der Kulturarbeit. Anregung für gegenseitige Besuche.	20 % 60 %	Wird wg. der großen Entfernungen immer defizitär bleiben. Für Büchereiarbeit höhere Zielerreichung 60 %	Zusammenarbeit in Regionen auf anderen Gebieten(z.B. gemeinsame Visitationen) wird auch in diesem Bereich Verbesserungen schaffen. Ausbau der bestehenden

[1] Weitere Information zur Bedeutung der Büchereiarbeit siehe Ende des Handlungsfeldes

					Strukturen in Büchereiring und Mitgliederversammlung (Gemeinden als Träger)
2	Die Kulturarbeit des Kirchenkreises und der Kirchengemeinden wird von den Außenstehenden nicht deutlich genug als wichtiger Teil der Kulturarbeit in den Landkreisen wahrgenommen.	Lutherische Kirche ist wichtiger Kulturträger, das soll deutlich werden.	40 %	Ist in Mittelzentren und Dörfern unterschiedlich erreicht. Kirchliches "Konkurrenz"angebot durch Katholiken(Emsland) und Reformierte(Grafschaft) muss Berücksichtigung finden.	Stärkere Kooperation mit der Öffentlichkeitsarbeit im KK nötig
3	Ausbau der erfolgreich bestehenden, aus Gemeindeinitiativen entstandenen öffentlichkeitswirksamen Projekte und deren Förderung durch den Kirchenkreis.	Nutzung vorhandener Ressourcen, um kostengünstig Schwerpunkte kultureller kirchlicher Arbeit dauerhaft zu etablieren. „Grundstock".	40 %	Ressourcen für Kulturarbeit werden aufgrund der angespannten Haushaltslage der KG geringer.	Bei Visitationen sollte weiterhin auf Bedeutung kirchlicher Kulturarbeit hingewiesen und exemplarische Förderung aus Kirchenkreismitteln in Aussicht gestellt werden.

*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit" und „Ziele" können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

*2 „Grad der Zielerreichung": geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 % , 100 %)

*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)": Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.